Herr Strack verweist darauf, dass der Tagesordnungspunkt gewöhnlich im Hauptausschuss beraten werde. Da in diesem Jahr kein Hauptausschuss mehr tage, erfolge die Beratung im Rat der Gemeinde Eitorf.

Es werde voraussichtlich eine Verschlechterung des Jahresabschlusses von rund 1,5 Mio. € entstehen. Durch das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz könne ein Großteil des Defizites isoliert werden, sodass nur ein leichtes Defizit übrigbliebe, welches den Haushalt belaste. Die Isolierung der Ausgaben sei Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde Eitorf das Haushaltssicherungskonzept verlassen könne. Ab 2025 über längsten 50 Jahre müsse das Defizit wieder erwirtschaftet werden.

Herr Liene fragt nach, ob das Defizit ab 2025 über Kassenkredite oder langfristige Darlehen gedeckt werden solle. Herr Strack erwidert, dass eine Deckung über Kassenkredite erfolge. Langfristige Darlehen seien nur für Investitionen vorgesehen.

Weitere Redebeiträge ergeben sich nicht.